**Scranton Wochenblatt,**
Erschei. ..en Donnerstag Morgen.
Fr.z Wagner,
Eigenthümer und Herausgeber
Office: No. 321 Spruce Straße, zwischen Penn und Wyoming Avenues.
Subscription........................$2 00 jährlich
Nach Deutschland portofrei...... 2 50 "
Die große Abonnentenzahl des „Wochen-att" macht es zum besten Anzeigenblatt im ördlichen Pennsylvanien.
Job Arbeiten
der Art, in deutscher und englischer Sprache. llig und geschmackvoll ausgeführt.


# Scranton Wochenblatt.


23. Jahrgang. Scranton, Pa., Donnerstag, den 5. Mai 1887. Nummer 18.



ESTABLISHED..............................1865
—THE—
SCRANTON WOCHENBLATT
Published every Thursday.
FRED. WAGNER, Editor an Publis
Subscription, $2.00 pe. year.
Being an old establishe paper, and circulating all over the county and especially in the city, it cannot be surpassed as an advertising medium.
1 inch $2.25 first insertion, each subsequent insertion $1.75 per inch.
JOB PRINTING
in English and German, promptly and neatly executed at the lowest prices.



### Geschäfts-Karten.

**Dr. Wehlau,**
**Deutscher Arzt,**
No. 322 Mulberry Straße, zwischen Penn und Wyoming Avenues.
Office Stunden: 11 Morgens bis 3 Nachm. und 6 bis 7 Abends.

**Dr. L. M. Gates,**
Office und Wohnung.
126 Washington Avenue.
Office Stunden. { 8 zu 9 Morgens. 1 zu 3 Nachmittags. 6 zu 8 Abends.
Telephone.

**E. Robinson's Bierbrauerei,**
Scranton, Pa.
Wir werden stets bemüht sein, ein vorzügliches Fabrikat zu liefern, mit dem das Publikum zufrieden sein soll.

**Ziegler's Hotel,**
325 Lackawanna Avenue,
P. Ziegler, Eigenthümer.
Reisende finden hier vorzügliche Kost und gutes Logis zu mäßigen Preisen.
Austern zu jeder Tageszeit.
Privatzimmer für Damen und Familien im zweiten Stockwerke.
Die feinsten Weine, Champagner und Liqueuren.

**Scranton Spar-Bank,**
und
**Trust-Compagnie,**
426 Lackawanna Avenue,
nimmt Gelder an für Sparzwecke und zahlt Interessen dafür am ersten Tage des Januar und des Juli jedes Jahr. Die Bank nimmt ferner Bonds oder versiegelte Geldpackete zum Aufbewahren an, und berechnet den Eigenthümer eine kleine Rente. Nach einem Befehl von verschiedenen Courten von Lackawanna County ist diese Bank als Depositorium aller an das Gericht zu zahlenden Gelder gemacht. Regierungspapiere werden ge- und verkauft.
E. N. Willard, Präsident.
A. H. Christy, Cassirer.
L. A. Waters, Sekr.

**J. Briegel,**
Engros- und Detail-Händler in
**Bleiweiß, Leinöl, Kitt,**
Farbe, Firniß, Pinsel, Schlemmkreide, &c
313 Sprucestraße, Scranton, Pa.
Fertig zum Gebrauch gemischte Farben immer vorräthig, ebenso Alabastine zum Anstrich für Wände und Decken.

GEORGE KINBACK's
**Restauration,**
Wyoming Avenue, Scranton, Pa. (Kaiser's Gebäude.)
Mann kann versichert sein, nur die besten Getränke und gute warme und kalte Speisen zu jeder Zeit zu erhalten. Cigarren werden nur gut gehalten.
Austern zu allen Arten zubereitet immer an Hand.
Geo. Kinback.

**Children Cry FOR PITCHER'S CASTORIA**
Castoria befördert Verdauung, beseitigt Blähungen, Verstopfung, Magensäure Diarrhöa und Fieberhaftigkeit. Dies hält das Kind gesund und seinen Schlaf natürlich. Castoria enthält kein Morphin oder narkotische Bestandtheile.
„Castoria eignet sich für Kinder so gut, daß ich es empfehle als vorzüglicher wie alle mir bekannten Rezepte." H. A. Archer, M.D., 82 Portland Ave., Brooklyn, N. Y.
„Ich gebrauche Castoria in meiner Praxis und finde es den Leiden der Kinder speziell angemessen. Alex. Robertson, M. D. 1057 2te Avenue, New York.
Centaur Co., 182 Fultonstr., N. Y.

**GOLDSMITH'S.**
Wholesale and Retail.
Stiefeln und Schuhe. Pantoffeln und Rubbers.
Wir haben die reichhaltigste Auswahl der mit Rücksicht auf Dauerhaftigkeit angefertigten Waaren, die wir zu billigsten Preisen verkaufen.
Wiederverkäufer von Schuhwerk finden bei uns eine vollständige Auswahl und können eben so billig kaufen, wie in den Fabriken des Ostens.
Engros und Detail.
**GOLDSMITH'S.**

**L. A. Watres,**
Advokat & Rechtsanwalt
421 Lackawanna Avenue.

Gustav Coffa,
**Pianist,**
Box 115. Scranton Pa.,


### Wo sind Sie jetzt?

werden wir vielfach von früheren Kunden und Freunden gefragt.

Antwort.—Sechs Häuser über dem alten Stand, 416 Lackawanna Ave., mit Populären Gehülfen,
Größerer Erfahrung,
Größerem Kapital,
Größerem Credit,
und jedmöglichen Vortheil, den Geld bringen kann, um das Hinsdell Kleiderhaus zum unbestreitbaren Hauptquartier für den Ankauf von feinen Kleidern im nordöstlichen Pennsylvanien zu machen.

**Bringt keine Laterne mit,**
denn hier gilt es keine alten Ladenhüter los zu werden.

Unsere jungen Zuschneider haben das beste Renomme.

Kommt und betrachtet unser Lager und ihr werdet staunen.

**Nur bei uns kann so billig eingekauft werden.**

**Hinsdell Kleiderhaus,**
416 Lackawanna Avenue.

* Dr. Hollister von Providence liefert für die hiesige „Truth" gelegentlich Skizzen aus dem Lackawanna Thale aus früherer Zeit und hat in der Nummer vom vorletzten Donnerstag auch eine Abhandlung über die Presse. Dieselbe mag bis Anfangs der 60er Jahre historisch zuverläßig sein, von da an aber mischt der würdige Herr die Zeitungen durcheinander wie Kraut und Rüben und verkehrt das oberste zu unterst. Das „Wochenblatt" z. B. nennt er zuletzt „als eine Zeitung, die schon einige Zeit bestehe". Im Interesse der Wahrheit möchten wir Hrn. Hollister darauf aufmerksam machen, daß das „Wochenblatt" im Januar 1865 von Hrn. E. A. Ludwig gegründet wurde (als Nachfolger des „Honesdale Wochenblatt") und die zweitälteste Zeitung von Scranton ist, denn der wöchentliche „Republican" allein steht dem „Wochenblatt" im Alter voran.

Auch die Behauptung, daß der „Scranton Republican" das erste tägliche Blatt in Scranton gewesen sei, ist falsch. Das erste Tageblatt war das „Daily Register", gegründet im Spätjahre 1866 oder Frühjahre 1867 von C. S. M. Hill, dem ersten Mayor von Scranton. Mit geringer Mühe hätte Dr. Hollister all diese Thatsachen erfahren und seine Skizze zuverläßig machen können.

### Stadtrath.

Als am vorletzten Dienstag Abend die vom Common Council passirte Verordnung zum Ankauf des Fuller Eigenthums für städtische Zwecke im Select Council aufgerufen wurde, amendirte derselbe sie dahin, daß es „Hunt Eigenthum" hieß, anstatt „Fuller Eigenthum". In dieser Fassung passirte die Vorlage erste Lesung, indem elf Mitglieder (Mahon, Ruane, DeLong, Medway, Scheuer, Ryan, Brown, Boyd, O'Boyle, Kelly Corcoran) dafür und sechs (O'Malley, Williams, Brooks Robinson, Dale, Mattes) dagegen stimmten. Bei der zweiten Lesung änderten DeLong, Ryan, und Lloyd ihr Votum und die Verordnung ging verloren. Im Verlaufe der Debatte hatte DeLong erklärt, er würde das Fuller Grundstück nicht als Geschenk annehmen; er glaube, daß für den Common Council Geld in der Sache gewesen sei. Diese Bemerkung hat unter den Mitgliedern der genannten Körperschaft böses Blut erregt. (Soviel zur Erklärung des nun Folgenden.)

In der Common Council Sitzung am Donnerstag Abend brachte Clemons sofort die Sprache auf die Anschuldigung von DeLong und beantragte die Suspendirung der Regeln, um einen Beschluß einbringen zu können, welcher den Mayor zu einer Untersuchung der Anschuldigung auffordert. Vorsitzer Watts, Atherton, Clemons und Christmas sprachen zu Gunsten des Antrages und derselbe passirte einstimmig.—Straßenkommissär Nape machte darauf aufmerksam, daß die Ashstraße Brücke (in Petersburg) unsicher sei.—Resolutionen des Select Council wurde wie folgt beigestimmt: Daß Patrick Noon zum Steuerkollektor der 6. und 18. Ward ernannt werde; daß der Stadtgeometer Pläne für einen Abzugsgraben an Maple Straße anfertige; auch zur Nivellirung und Rinnsteinsetzung für Cedar Avenue soll derselbe Beamte Pläne anfertigen; daß der Stadtschreiber sich Clerks zur Ausfertigung der Duplikatlisten engagire; daß Pläne zur Nivellirung von Monsey Avenue gemacht werden.—Die vorher vom Select Council acceptirten Bürgschaften der Steuerkollektoren wurden angenommen.—Erste und zweite Lesung passirte die Verordnung zur Erhöhung des Salär des Schreibers des Straßenkommissärs von $200 auf $400.—Dritte Lesung passirten: Daß die Del. & H. Co. bewegliche Barrieren an den Ost Market und Parker Straßen Kreuzungen anbringe; zur Ebenung des Hügels am Tripp Slope; Contraktertheilung an James McNally und Robert Tinsley für die Legung von Straßenkreuzungen für 1887.—Unter den neu eingereichten Resolutionen ist eine, welche den Stadtgeometer auffordert, die Straßenlinie von der Lackawanna Avenue Brücke bis zur siebenten Straße festzustellen.—Vertagt.

### Gerichtliches.

Richter Hand verkündigte am Samstag mehrere Urtheile. Der des Mordes im zweiten Grade überführte Thomas Durnan wurde zu zwölf Jahren Zuchthaus verurtheilt. Den Gefangenen schien der Spruch wenig zu rühren und nur einen Augenblick während den Verhandlungen traf sein falscher tückischer Blick den Richter. Der letztere hielt eine längere Ansprache an den Mörder und bedauerte, daß er ihm keine strengere Strafe auferlegen könne.

Der bekannte feinwollende Politiker George H. Perjgo war der Unterschlagung angeklagt und hatte sich schuldig bekannt, trotzdem mit dem vorhandenen Beweismaterial ihn die Geschworenen kaum schuldig befunden hätten. Er beging dann noch die fernere Dummheit, sich dem Urtheilsspruch durch die Flucht zu entziehen, ward aber später eingefangen und festgesetzt. Das erste Vergehen hat er durch $25 Strafe und 3 Monate Gefängniß zu büßen; das zweite mit ebenfalls $25 Strafe und 2 Monate Gefängniß.

Richter Archbald verkündigte Nachmittags folgende weitere Straferlasse: John Reilley von Dunmore, des Ehebruchs überführt, $100 Strafe und Prozeßkosten und drei Monate Gefängniß; Oliver Keys, Diebstahl, $100 Strafe und Prozeßkosten und ein Jahr Gefängniß; Anthony Gallagher, in zwei Klagen schuldig befunden, hat in jedem die Prozeßkosten und $10 Strafe zu bezahlen.

James Barrett von Dunmore, der zu Sport Hill die beiden Italiener erschoß, erhielt am Montag sein Urtheil, das für beide Verbrechen auf Zahlung einer Strafe von $1000 und Prozeßkosten und zehn Jahren Zuchthaus bestand.

Das Gericht hat G. L. Newton zum Oelinspektoren von Lackawanna County ernannt.

Der Prozeß gegen den Brudermörder Sullivan ist bis zum Juni verschoben worden.

Die für letzte Woche berufenen Geschworenen wurden für diese Woche zurückbehalten und die Fälle werden in regelmäßiger Ordnung nach dem Verzeichniß aufgerufen.

Der Prozeß gegen die Wahlbetrüger in der 12. Ward ist bis zum Juni Gerichtstermin verschoben worden.

C. O. Carman ist vom Gericht als Gehülfs-Constabler für die 9. Ward ernannt worden.

Wegen der beiden Mordprozesse konnten in den letzten zwei Wochen nur etwa ein halbes Dutzend Prozesse erledigt werden. Wahrlich, wenn es so fortgeht, so wird ein weiterer Richter auch nicht mehr genügend sein, während das nahezu doppelt so große Luzerne County mit zwei Richtern auskommt.

### Die Lizens-Misere.

Als Richter Archbald seiner Zeit das Verzeichniß der bewilligten Lizensen verlas, athmeten die Wirthe, deren Fälle noch nicht erledigt waren, unwillkürlich auf, denn es waren Viele in der ersten Liste, auf welche man das Prädikat „nothwendig" durchaus nicht anwenden konnte, und man durfte die logische Folgerung an diesen Umstand knüpfen, daß die besseren Lokale sämmtlich Lizensen erhalten würden. Die Enttäuschung am Samstag war daher eine um so größere, als Richter Archbald auf der Richterbank erschien und in Folgendem seine Entscheidung in der Lizensfrage verkündigte:

Bewilligte Lizensen.

Carbondale, 2. Ward—J H Byrne.
3. Ward—John von Beck.
Lackawanna Tsp. — Patrick Conway, John Kane, James Donnelly, Martin McDonough, Michael Hannick, J Price, John Davis.
Old Forge Township—John Surber, E J Fallon, John von Weissenfluh, James Morris, John Weber, Reese W Reese.
Scranton, 1. Ward—C S Doud, Clark & White.
2. Ward—Henry Richardson, Frau O P O'Donnell.
4 Ward—Joseph Taylor.
5. „ T F McDonough, Joseph Zimmerli, G W Evans, G E Fairchild.
8. Ward—C H Miller,
20. Ward—Patrick Donnohue, W J Davis, W P Boland, Michael F Corcoran, Peter Tonnetti.

Verweigert.

Blakely—W F Ketchum.
Carbondale, 1. Ward—James F Maxwell, Sullivan & McDonnell.
2. Ward—John Mohrs, Patrick F Merrick, J W White, Robert T Maxwell, Michael Devine, M J Connolly, James J Davis, John J Monahan, Benjamin H Gardner, George F Jacobus, John G Gallagher.
3. Ward—Michael Mullaney, Edward Gorman.
Dunmore—Anna Burschel, A R Compton, Elnora Sarton.
Glenburn—Amos Wight.
Glenwood—Edward Edmunds, Thomas M Hart, Michael Marley, David Mendelsohn, James Sullivan, James Mack.
Gouldsboro—James McAsey.
Jefferson—Alpheus Compton,
Jermyn—Frau Mary Pritchard, F M Carpenter, Thos. J McDermott, A Megett, Bartley Mullen, James Timlin,
Lackawanna—Edward J McIntyre, John Kohler, Catharine Joyce, Howell Evans, Peter Jones, August Anderson, John E Williams, Charles Lavis, Thos. A James.
Madi on—David Allen, P O Dixon.
Old Forge—Michael Joyce, William Fallon, David F Williams, John M Coyne.
Ransom—John B Crowell, William Martin,
Roaring Brook—R H Compton, Mary A Dixon.
Scott—P F Reese.
Scranton, 1. Ward—J W Boice, John Lambert, Thomas E Jones, Catharine McNulty.
2. Ward—Joseph Davenport, L P Smith John Kelly, John Reagan. Alice O'Malley, Nicholas Deckelnick.
4. Ward—Owen Haggerty, Charles Herold, Frau Bridget Walsh, M F Durkin, Richard Ward, Anna Gannon.
5. Ward—Annie May, John O'Malia, Peter Leitinger, Anthony McHugh, Clement Marsh, B E Smith, P J Conway Honora Fahey, John Higgins, William G Griffiths, Mary Ann Jenkins, Daniel O'Connor, P J McNulty, Henry Walter, Patrick Haggerty.
8. Ward—Roche & Fadden, J M Moore, P M Davis, Philip Weichel, Charles Robinson, jr., Jacob Sonntag, Bridget Griffin, Ann Davis, Peter Rosar
9. Ward—Henry Blatter, Charles Fischer.
15. Ward—John Wagner, Lewis Foster & Sohn, John L Lewis, John R Russel, Peter Foy.
16. Ward—John T Fahrenholt, T W Knowles, James Kelly, James Paßley, Nelson und F Lowry, Christ Tannebaum, James Ferguson, M J O'Malley, Albert Jenks, Patrick F Flaherty, Mathias R Robling, James Corbett, Henry Conrad, Henry Wahlers.
17. Ward—William Smith, P F Tierney, John Kilcullen, August Piszalariv, Frau James Flanaghan, Annie Melvin.
18. Ward—John McLaughlin
20. Ward—A L Dunleavy, Thomas McCann, M C McDonnell & Co.
21. Ward—M J Burke.

Der Richter kündigte an, daß er über die Applikationen von der 14. Ward und einige andere später verfügen würde.

Am Montag Morgen gab Richter Archbald folgende weitere Erkenntnisse in Lizens-Angelegenheiten. Er genehmigte:

Carbondale—J W White.
Scranton, 14. Ward—Thomas Cosgrove, Philip Schnell, Henry Leitner, Frank Stetter, Lewis E Jones Robert Jones, Martin Scanlon, Phillip Durkin.

Und verweigerte:

Jermyn—John A Solomon.
Scranton, 8. Ward—Roche & Fadden.
14. Ward—Peter Raß, Peter Cummings, W L Smith, Jakob Harris, Edward Farr, David J Moses, William Packer, Hermann Weber.

Von dem gelehrten Krimskram absehend, mit dem die Herren Richter ihre Entscheidungen in der Lizensfrage zu entschuldigen suchten, können wir getrost behaupten, daß in vielen Fällen grobe Ungerechtigkeiten begangen wurden. Wir wissen, daß Leute Lizensen für Hotels (Gasthäuser) erhielten, die nicht ein einziges Zimmer und Bett zur Beherbergung von Reisenden und nicht Stallung für ein Katze haben und bei denen man kaum eine Mahlzeit bekommen kann. Wir wissen ferner Leute, die den für ein Gasthaus erforderlichen Raum, Betten und Stallung haben und täglich 20—30 Personen am Tische speisten, denen eine Lizens verweigert wurde. Das Gericht wird unter diesen Umständen das Publikum kaum überzeugen können, daß seine Entscheidungen in dieser Sache gerecht oder auf Vernunftgründe basirt waren.

Wir wissen sehr wohl (und alle anständigen Wirthe werden uns in diesem Punkte beistimmen), daß der unvernünftigen Vermehrung der Wirthschaften Einhalt gethan werden muß. Aber warum dann gerade solche Häuser heraussuchen, die seit 20 und 30 Jahren bestehen? Wenn die Anzahl der Wirthschaften verringert werden muß, warum nicht diejenigen ausmerzen, die noch nie für eine Lizens anfragten?

Das Gericht hat mit einem Federstriche vielen respektablen Männern mit Familien ihre Existenz genommen und ihnen nur die Wahl gelassen, das Gesetz zu übertreten (zu dessen Befolgung sie sich freiwillig erboten hatten) oder ein anderes Geschäft zu ergreifen, für welches ihr jetzige Einrichtung völlig nutzlos ist. Andere Geschäfte sind aber überfetzt und außerdem erwirbt man sich die Kenntniß zu deren Betreibung nicht im Handumdrehen. Diese Leute sind ohne Ausnahme Bürger und Steuerzahler, es kann ihnen kein Verbrechen zur Last gelegt werden, sie haben ihre Lizenssteuern an die Stadt, den Staat und die Ver. Staaten pünktlich und ohne Murren bezahlt. Weder im Interesse des Gesetzes noch der Moral war es geboten, diese Leute ihres Geschäftes zu berauben. Es geschah lediglich auf das Betreiben einer Anzahl übereifrigen Betschwestern und Reverends und vielen von diesen darf man getrost in das Gesicht sagen, daß sie genug zu thun haben würden, wenn sie den Schmutz vor ihren eigenen Thüren zuerst wegkehrten, anstatt in unchristlicher Verfolgungssucht über ihre Mitmenschen herzufallen. Wenn die würdigen Reverends und ihre Schäfchen denn gar so eifrig für Moral und Sittlichkeit schwärmen, wie wärs, wenn sie zur Abwechslung einmal der Abtreibung der Leibesfrucht (Abortion), dem Ehebruch und dem Meineid den Krieg erklärten? Es ist dies zwar ein etwas schlüpfriges Feld für Manche, aber dafür ist die Genugthuung auch um so größer, denn wer ein solches Verbrechen begehen läßt, oder an sich begehen läßt, gehört ins's Zuchthaus!

### Aus dem oberen Thale.

— Die Gemeinde des Hrn. Pfr. Deser in Archbald hat beschlossen, für den Kirchenthurm eine Glocke zu beschaffen und ein Comite wurde ernannt, um Beiträge dafür zu kollektiren.

— In Winton läßt die Del. & H. Co. einen neuen Bahnhof errichten.

— Der 15jährige John Lavin von Winton fiel am Samstag Abend, während er als blinder Passagier nahe Archbald auf einem Kohlenzuge fuhr, von demselben hinab und die Räder trennten ihm das linke Bein nahezu vom Körper. Man hob den Verunglückten auf einen Kohlenkarren und der Zug fuhr sobald als möglich nach Archbald zurück, doch hatte der Junge zu viel Blut verloren und starb dem Arzte unter den Händen. Es scheint, daß man dem Zugführer einen Vorwurf daraus macht, daß er nicht den Zug sofort nach Archbald dirigirte; möglich ist, daß er dies gekonnt hätte, vielleicht aber auch nicht, denn oft gehen die Gebote der Pflicht denen der Menschlichkeit voran.

**Carbondale.**—Anton Kahl hat das jetzt von Rev. Hathaway bewohnte Haus an Lincoln Avenue für $3500 käuflich erworben.—Man kann hier nicht die Weisheit des Richterspruches begreifen, der dem Harrison House und John Mohrs eine Lizens verweigerte. Das Harrison House z. B. nimmt schon seit 30 Jahren eine geachtete Stellung ein und es haben bessere Leute dort zur vollsten Zufriedenheit logirt, als je auf einer Lackawanna County Richterbank saßen, Man ist hier sehr, sehr erstaunt darüber, daß die Richter sich durch Remonstranzen beeinflussen ließen, die viele Namen enthalten, mit deren Trägern kein respektabler Mensch Gemeinschaft haben möchte.

### Dunmore.

— Die Fahrt per Erie & W. V. Bahn von Scranton nach Dunmore nimmt nur 6 Minuten in Anspruch und diese Bahn ist daher sehr bequem für Arbeiter. Auch die Suburban hat jetzt an ihrer Bahnverlängerung hierher begonnen und wird, wenn fertig, die Fahrt in 15 Minuten machen.

— Straßenkommissär Biglin beginnt jetzt den Straßen seine Aufmerksamkeit zu schenken.

### Von der Südseite.

Die Lackawanna Strickwaarenfabrik hat ihr Grundkapital von $60,000 auf $100,000 erhöht.

Joseph Stein und ein Frl. Held von Remington Avenue wurden am Samstag Abend getraut.

Am Sonntag Morgen kurz nach 1 Uhr starb der fast jedem Kinde bekannte alte Joseph Rauschmayer im hohen Alter von 83 Jahren. Er wurde am Samstag Nachmittag von einem Schlagflusse befallen und blieb bis zu seinem Tod bewußtlos. Der Verstorbene ward in Westerheim, O. A. Gaislingen, Württemberg, geboren und kam im Jahre 1856 mit Frau und sieben Kindern nach Amerika; von den letzteren starben zwei. Schon im hohen Alter stehend, begann Rauschmayer sich der Malerei zu widmen und viele Bilder in Privat- und öffentlichen Häusern geben Zeugniß von seiner Kunstfertigkeit; seine Grabschrift fertigte er sich ebenfalls auf einer Holztafel an und ließ daran nur den Datum und die Jahreszahl unvollendet. Der alte Veteran wurde am Dienstag Nachmittag im Petersburger katholischen Kirchhofe neben seiner ihm im Tode vor Jahren vorangegangenen Gattin begraben.

Der Kampf zwischen Carl W. McKinney und Edward S. Moffatt um ein silbernes Tafelservice ist zu Gunsten von McKinney ausgefallen, welcher 13,939 Stimmen hatte gegen 12,174 für Moffatt. Der Gesammtertrag für die St. Johns Fair aus diesem Artikel allein war $6538 30, und die Totaleinnahme der Fair wird $10,000 sein.

Annoncirt im „Wochenblatt".

Die Ubland-Feier des Schwabenvereins am Mittwoch Abend ging ganz gelungen von statten und war es besonders der Quartett Club, welcher durch seine tüchtigen Vorträge dem Fest eine höhere Weihe gab. Hrn. Pfr. Zettner's Rede ließ dem Leben und Wirken des gefeierten Volksdichters volle Gerechtigkeit widerfahren und wurde mit Beifall aufgenommen. Auch die drei lebenden Bilder wurden recht hübsch vorgeführt. Es herrschte während des ganzen Abends eine gemüthliche Feststimmung und das Tanzkränzchen hielt Alt und Jung bis zum frühen Morgen beisammen.

F. A Beamish hat sich jetzt soweit erholt, um an schönen Tage kurze Spaziergänge machen zu können.

Die beiden Stadträthe der 19. Ward, Dennis Kelly im Select und Emil Schmidt im Common Council, schenken den Straßenverbesserungen große Aufmerksamkeit und wenn sie so fort machen, wird man den Gaisenberg in einem Jahre nicht wieder erkennen.

Wir machen darauf aufmerksam, daß Gust Rehner, ein Bewohner der Südseite, sich mit Hrn. Jossy associirt hat als Marmorarbeiter und Fabrikant von Grabsteinen und Monumenten. Die Firma leistet in ihrem Fache Ausgezeichnetes und arbeitet billig, und die Bürger der Südseite sollten Herrn Rehner konsultiren, wenn sie Marmorarbeiten wünschen.

Daß die deutsche Presbyterianer Gemeinde der Südseite eine neue Kirche bauen wird, haben wir seiner Zeit berichtet und wir können jetzt nachtragen, daß der Contrakt zum Bau derselben vergangene Woche mit Baumeister Conrad Schröder abgeschlossen wurde. Die Kirche wird eine Zierde für die Südseite und mit allen neuesten Verbesserungen eingerichtet; es giebt ein solider Steinbau von 54 Fuß Breite und 98 Fuß Länge, geziert mit zwei Thürmen, wovon der eine 145 Fuß hoch, der andere verhältnißmäßig niederer wird. Auf das angrenzende, im letzten Dezember gekaufte Grundstück wird die jetzige Kirche gerückt; in derselben wird dann während der Dauer des Baues Gottesdienst gehalten und später wird sie als Sonntagsschule benutzt. Es ist das ganze Unternehmen gewiß ein schmeichelhafter Beweis für den Gemeinsinn und die religiöse Opferwilligkeit der Gemeinde. Ueber die innere Einrichtung wird unser Reporter später berichten.

Wir machen die Leser darauf aufmerksam, daß Herr John Rothenberger, No. 419 Birchstraße, im Stande ist, Steinplatten für Seitenwege, Rinnsteine und alle Steine für ähnliche Zwecke zu liefern und zwar so billig, wie sonst Jemand in der Stadt,

Fritz Schneider, der joviale Pittston Avenue Wirth, gewann vorige Woche bei einem Contest zum Benefiz des Athletic Club einen goldbeknopften Stock und das freut ihn mehr, als wenn er Stadtvater geworden wäre.

Der in der 20. Ward wohnhafte und 60 Jahre alte Schneider James Dyer besuchte am vorletzten Dienstag einen Freund in Pleasant Valley, wurde vom Schlage befallen, als er eben dessen Haus betrat und starb einige Minuten später.

Im Schuhstore der Gebr. Fisch an Cedarstr. findet man die besteWaare.

Feigenspan's berühmtes Newark Lager und Ballantine's Export Bier ist immer zu haben beim Fäßchen oder Dutzend Flaschen bei Michael Miller, 434 und 436 Cedar Avenue; desgleichen die besten Kutschen und Pferde zu verleihen. Alle Bestellungen bei Post oder Telephon pünktlich ausgeführt.

Chas. Scheuch's Stiefel- und Schuhgeschäft ist mit den besten Waaren reichlich versehen und die Preise sind so niedrig, wie irgendwo in der Stadt. 2


**George Fassold,**
**Deutsche Wirthschaft,**
513 Pittston Ave., Südseite.
Indem ich meinen Freunden die Geschäftseröffnung zur Kenntniß bringe, gebe ich die Versicherung, daß ich stets die vorzüglichsten Getränke jeder Art und feinste Cigarren vorräthig halte.
Ich werde mich bestreben, durch zuvorkommende Bedienung meinen Gästen den Aufenthalt angenehm zu machen.

**John Scheuer's**
**Brod- und Kuchen-Bäckerei,**
340 und 342 Locust Straße. Store: Ecke Cedar Ave. und Willow St.,
— und —
**Scheuer's**
Keystone
**Cracker- und Cakes-Bäckerei,**
343, 345, und 347 Brook Straße, gegenüber der Knopffabrik, Süd Scranton.
Alle Waaren frisch und von bester Qualität täglich abgeliefert.
Bedienung reell und pünktlich. 36

**Neue Metzgerei.**
Der Unterzeichnete hat neben seiner Wohnung, 1022 Süd Washington Avenue, eine neue Metzgerei und Wurstfabrik eröffnet und wird sich bestreben, seine Kunden mit dem besten Fleische und schmackhaftesten Würsten zu versorgen. Er ladet zu zahlreichem Besuche freundlichst ein.
F. W. Sauer.

**Henry Sulz,**
**Metzger und Wurstmacher,**
921 Stone Ave., Südseite.
Hat stets vorräthig das beste Fleisch jeder Art und verkauft zu billigsten Preisen.
Besondere Aufmerksamkeit wird der Wurstfabrikation geschenkt und ein schmackhaftes Produkt jeder Zeit geliefert.

**Wechsel, Passage, Feuer und Lebens Vers. Geschäft**
von Wm. F. Kiesel,
Etablirt 1859. 513 Lackawanna Avenue, Scranton, Pa.
Wechsel auf alle größeren Städte Europa's in beliebigen Beträgen.
Schiffsscheine zur Beförderung von Passagieren über alle Seehäfen.
Geldauszahlungen vermittelst des deutsch-österr. Post-Vereins.
Einziehungen von Erbschaften und Forderungen jeder Art in der ganzen Welt.
Agentur der Penn Mutual Lebens-Versicherungs-Gesellschaft.
An- und Verkauf von Häusern, Bauplätzen, Werth-Papieren, fremdem Geld u. s. w.
Versicherung von Häusern, Möbeln und Waaren gegen Feuers-Gefahr in a No. 1 Kompagnien zu mäßigen Raten.
Anfertigung und Beglaubigung von Kaufbriefen, Kauf- und Mieths-Kontrakten, und aller in das Schreibereifach einschlagender Geschäfte in deutsch und englisch.
Reisepässe werden in kürzester Frist besorgt.

**1887. Frühjahr. 1887.**
**Gross & Foster,**
**316 und 318 Lacka. Ave., Scranton.**
**Unser Frühjahrs-Vorrath**
ist jetzt vollständig in allen Departements, mit der größten Auswahl von Waaren in diesem Landestheile.
**Seide und Kleiderstoffe**
stehen in Vollständigkeit keinem Geschäfte dieses Staates nach und die Preise sind immer niedriger als die niedrigsten.
**Vorsichtige Leute kaufen bei uns,**
denn sie wissen, daß unsere Waaren immer auf den niedrigsten Preis gesetzt sind. Sie wissen ferner, daß wir ihnen keine alten Waaren vorlegen, sondern nur saisonwürdige Artikel.
Wir zeigen gerne unseren Vorrath, ob Leute kaufen oder nicht, und laden zu einem Besuche freundlichst ein.
**Groß & Foster,**
**Hauptquartier für Ellenwaaren,**
316 und 318 Lackawanna Avenue.

**Carpets, Fenster-Vorhänge,**
**Oeltuch, Matten, Vorhänge, Rugs.**
Ein großer Vorrath zu den allerniedrigsten Preisen!!!
**S. G. Kerr & Co.,**
408 Lackawanna Ave., gegenüber dem Wyoming Haus.
**Federn gereinigt.**
Alle animalischen Stoffe, Staub und Schmutz entfernt und Weichheit und Biegsamkeit bedeutend erhöht.
Federn zu verkaufen beim Pfund oder Sack.
**Alle Carpets gründlich gereinigt**
und Motten und Ungezieher durch heiße Luft getödtet.
Hinterlaßt eure Bestellungen im Store, 408 Lackawanna Avenue, oder in der Fabrik an der Ecke von West Lackawanna Avenue und Achter Straße.
**S. G. Kerr & Co.**

John J. Schneider. Aug. F. Schneider.
**Schneider Brothers,**
**Plumbers, Blech-, Kupfer- und Eisen-Arbeiter,**
und Händler in allen Sorten
**Oefen, Blech- und Eisenwaaren,**
für Bauleute und zum Hausgebrauche,
**Pumpen, Brunnen-Einrichtungen, etc.,**
No. 601 und 603 Cedar Avenue, Ecke von Alder Straße.
Gas-, Wasser- und Dampf-Röhrenleitungen gelegt.
Galvanisirte Eisen-Arbeiten.

**Jakob P Klein,**
**Leichen-Besorger,**
No. 436 und 438 Alder Straße.
Leichenbegängnisse werden pünktlich und zu billigsten Preisen besorgt und Kutschen und alles dazu Nöthige geliefert.
Leichen werden auf Verlangen einbalsamirt.
Um geneigten Zuspruch wird gebeten.
Jakob P. Klein.

**Löwenstein & Eber,**
No. 805 Cedar Ave., nahe Birch,
Händler in
**Groceries und Provisionen,**
Cigarren, Taback, etc.
Indem wir unseren bisherigen Gönnern für die liberale Unterstützung danken, bitten wir ergebenst um Fortsetzung derselben, und versprechen unserntheils nur die besten Waaren zu den billigsten Preisen zu liefern.

**Gustav Krämer,**
**Metzger und Wurstgeschäft,**
904 Pittston Avenue.
Der Unterzeichnete erlaubt sich hiermit, dem geehrten Publikum die Anzeige zu machen, daß er auch das ehemalige Horbach'sche Geschäft,
607 Cedar Avenue.
käuflich erworben hat und in Verbindung mit dem obigen betreibt. Es wird stets sein Bestreben sein, die Kunden der beiden Geschäfte mit allen Sorten von frischem Fleisch und Wurst erster Qualität reell und prompt zu bedienen.
Um geneigten Zuspruch wird gebeten.
Gustav Krämer.

**Stephan Gutheinz,**
**deutscher Metzger,**
518 & 520 Cedar Avenue,
zwischen Alder und Hickory Straßen, empfiehlt einem verehrten Publikum sein Geschäft aufs Beste. Fleisch jeder Art liefere ich zum billigsten Preise und in bester Qualität, und mache ich überaus auf die von mir zubereiteten vorzüglichen Würste aufmerksam.
Telephon-Verbindung.

**Wm. Kornacher's**
**Deutsche Apotheke,**
724 Pittston Avenue,
nahe Birch Straße.
Der Eigenthümer, in Deutschland staatlich geprüfter Apotheker und Chemiker, verwendet auf die Zubereitung von Rezepten die größte Sorgfalt. Alle Medikamente sind frisch.
Telephonverbindung mit allen Aerzten.
Deutsche Heilkräuter und Wurzeln, Patent-Medizinen, Toilette-Artikel. u. s. w.
Bedienung pünktlich und reell. 25

**Dr. Henry Walter**
hat dem deutschen Kaiser die Offerte gemacht, sein berühmtes Bitters in der deutschen Armee einzuführen. Er garantirt, daß es alle möglichen Krankheiten heilt und wettet $1000, daß es alle ähnlichen Bitters übertrifft.
Zubereitet von Henry Walter im Broadway Hotel 1011 Cedar Avenue, Scranton, Pa.

**Emil Schmidt,**
**Schieferdecker,**
1013 Prospect Avenue,
nahe der Meadow Brook, Südseite.
Dächer werden in der besten Weise mit Schiefer gedeckt. Arbeit auf 10 Jahre garantirt. Jede Art Papier zu Bauzwecken zu den billigsten Preisen zu verkaufen. Aufträge werden auch entgegen genommen in 710 Pittston Avenue.

**John Armbrust's,**
**Schlächterei und Wurstgeschäft,**
116 Cedar Straße.
Stets vorräthig alle Sorten echte deutsche Wurst, ebenso alle Sorten Fleisch erster Qualität, frisches, gesalzenes und geräuchertes.
Auf größere Quantitäten Wurst wird ein Abzug erlaubt.
Obiges Geschäft wird nach deutscher Art betrieben.

**Fidel Steinhauser,**
422 Cedar Avenue,
**Schneidermeister.**
Feine Kleiderstoffe in größter Auswahl an Hand, die zu den billigsten Preisen und nach der neuesten Mode gut-passend verarbeitet werden. Gute Anzüge von $12.00 an. Reparaturen und Reinigen von Kleidern Spezialität.

**Philip Robinson's**
**Bierbrauerei,**
Cedar Str., Scranton, Pa.
Empfiehlt ihr ausgezeichnetes Fabrikat den verehrten Wirthen bestens,

**O. L. Hellriegel,**
Fabrikant von
**Wagen, Kutschen, Schlitten.**
Reparaturen jeder Art bestens besorgt.
Pferde in bester Weise beschlagen.
Verkaufsräume:
No. 1206 und 1208 Cedar Ave.,
nahe Locust Straße.

**L. D. Powers, Apotheker,**
Cedar Straße, Scranton, Pa.
Eigenthümer von Powers' Leber Pillen, Wurm Cordial, Afterwurm-Syrup, Bandwurm-Vertilger, Zahnen-Syrup, Theerbalsam für Husten, Erkältungen und Bräune, deutsches Liniment. Jamaica Ingwer, Riechpulver und viele andere Artikel. 9


### Hyde Parker Notizen.

— A. B. Stevens hat hinter den Sibley Werken 400 Acker Kohlenland gekauft und bereits mit Bohrversuchen begonnen.

— Der 21 Jahre alte James Connor, welcher an 20ster Straße wohnte und einige Tage zuvor bei dem Versuch, auf einen Karren zu springen, schwer verletzt ward, starb am Donnerstag Morgen.

— Valentin Ade, Bantam, Ohio, berichtete, daß er schon seit 15 Jahren Dr. August Hamburger Familien-Medizinen verkaufe und dieselben immer zur Zufriedenheit seiner Kunden gewirkt haben. Seine Frau gebraucht immer die Tropfen, wenn sie sich nicht ganz wohl fühlt.

— Mit der Verlängerung der Hyde Park Straßenbahn Linie südwärts bis zur Eynonstraße wurde man am Samstag fertig.

— Die durchschnittliche Arbeitszeit der hiesigen Grubenarbeiter im vergangenen Monat war elf Tage und es läßt sich leicht berechnen, daß mit einem so kargen Verdienst kaum die nöthigsten Bedürfnisse der Familien gedeckt werden. Die Companie glaubt in diesem Monat mehr arbeiten lassen zu können.

— An dem Washburnstraße Sewer wurde die Arbeit am Montag wieder aufgenommen.

— Der Reinertrag der Fair der deutschen Presbyterianer Gemeinde von Hyde Park wird nicht unter $2200 betragen und diese jüngste der deutschen Kirchengemeinden kann mit Stolz sagen, daß sie schuldenfrei ist. Als nächster Schritt wird wahrscheinlich das südlich von der Kirche stehende Wohnhaus für ein Pfarrhaus gekauft werden, denn die Eigenthümerin stellt äußerst günstige Bedingungen. (Wir sind von dem Kirchenrathe ersucht, Allen, die in irgend einer Weise zum Gelingen der Fair beitrugen, den herzlichsten Dank der Gemeinde auszusprechen.)

— Den Leichtsinn, an der Luzerne Straße auf einen Frachtzug der Lacka. & Bl. Bahn springen zu wollen, bezahlte am Montag Morgen Michael Murray mit dem Verlust seines rechten Fußes.

— Gegen den schmählichen Dockageschwindel der Kohlen Companien an den Bergleuten haben sich so viele Stimmen erhoben, daß endlich ein Gesetz in der Legislatur eingereicht wurde, welches die Abschaffung des Betruges und Diebstahles an den Arbeitern fordert. Repräsentant John T. Williams von hier war so ziemlich der Einzige, welcher gegen den Entwurf sprach, trotz aber zu Kreuze und stimmte dafür, als er sah, daß eine überwältigende Mehrheit im Hause dafür war. Die Bill liegt jetzt dem Senatcomite zur Berathung vor und die Corporationen kämpfen mit aller Macht dagegen. Nach dem jetzigen System des Karrenladens profitiren die Companien an jedem Karren 500 Pfund und rechnet man die Dockage dazu, so betrügen die Companien den Arbeitern im Durchschnitt an jedem Karren um 1000 Pfund. Es ist in der That an der Zeit, daß die Gesetzgebung diesem Schwindel ein Ende macht, wenn ihr überhaupt das Wohl der Arbeiter am Herzen liegt.

— Freund John Niebel von No. 358 Nord Bromley Avenue feierte am Samstag im Beisein verschiedener eingeladenen Gäste seinen 52sten Geburtstag, der für ihn um so freudiger ist, da der Geburtstag seiner Zwillinge auf den gleichen Tag fällt. Daß es an einem guten Bissen und ditto Trunk nicht fehlte, braucht nicht erst durch einen Eid bekräftigt zu werden.

* Wir möchten dem Stadtrath unseren Vorschlag wiederholen, je ein Mitglied des Select und Common Councils zu ernennen und den Mayor eine dritte Person auswählen zu lassen und diesem Comite die Wahl eines städtischen Grundstückes anheimzustellen. Es ist keine Aussicht vorhanden, daß sich beide Zweige des Stadtrathes über einen Platz einigen, das Publikum ist des Kinderspieles müde und kommt nachgerade zu der Ueberzeugung, daß entweder grenzenlose Dummheit oder „Boodle" im Spiele ist. Ueberlaßt daher die Sache einem Comite von drei tüchtigen Männern und sie wird ohne weitere Versäumniß entschieden; der Vorschlag ist neu, würde aber zum Ziele führen. Wenn sich der Stadtrath in der gleichen Weise um einen Bauplan herum streitet, so bekommen wir in den nächsten fünf Jahren noch kein Stadtgebäude und die Interessen des Fondes laufen immer mehr auf. Nachdem der Stadtrath gezeigt hat, daß er sich nicht einigen kann, sollte er im öffentlichen Interesse auf weitere Katzbalgereien verzichten und die Angelegenheit einem anderem Forum zur Entscheidung überlassen.

— In New York hat Richter Murray entschieden, daß das Rasiren am Sonntag eine Nothwendigkeit sei.—Wir können mit dem würdigen Herrn nicht übereinstimmen, denn wer sich rasiren lassen will, weiß dies schon Samstags. Ein anderes Ding wäre es, wenn Murray entschieden hätte, daß das Trinken am Sonntag eine Nothwendigkeit ist,—denn man kann doch am Samstag nicht für den Durst am Sonntag trinken.

— Die Del. L. & W. Eisenbahn Co. hat hinter ihrem Bahnhofe in Elmira, zwischen Dickinson und Benjamin Straßen, ein größeres Grundstück von der Arnot Hinterlassenschaft angekauft, und der Elmira „Advertiser" schmeichelt sich mit der Hoffnung, daß es zu einem Parke eingerichtet werde. Wir hegen bescheidene Zweifel.


**Schwindsucht geheilt.**
Einem alten Arzte, der von der Praxis zurückgezogen lebt, wurde durch einen ostindischen Missionar die Beschreibung eines einfachen vegetabilischen Heilmittels für die schnelle und dauernde Heilung von Lungenschwindsucht, Bronchitis, Catarrh, Asthma und allen Hals- und Lungenkrankheiten ausgehändigt. Auch ein Mittel für positive, radikale Heilung von Nervenschwäche und allen Nervenkrankheiten. Nachdem der Doktor die wunderbaren Heilkräfte in tausenden Fällen erprobt hatte, erachtete er es für seine Pflicht, das Mittel seinen leidenden Mitmenschen bekannt zu machen. Von diesem Motiv und Wunsch getrieben, handelte er. Ich sende dieses Rezept ganz kostenfrei an Alle, die es wünschen in deutscher, englischer oder französischer Sprache, mit voller Anweisung der Herstellung und des Gebrauchs. Sende Adresse und Briefmarke, beziehe Dich auf diese Zeitung und ich sende es sofort. W. A. Noyes, 149 Powers Block, Rochester, N.

gegen Magenleiden.
Berichte über die Erfolge von Dr. August König's Hamburger Tropfen, welche vor Jahren erzielt wurden und jetzt bestätigt werden.
Sicherer Erfolg—September 1876. St. Boniface, Pa.
Mein Sohn litt seit längerer Zeit an einem Magenleiden, welches keinem der vielen angewandten Mittel weichen wollte. Auf Anrathen eines Freundes gebrauchte ich Dr. August König's Hamburger Tropfen und in kurzer Zeit war er wieder hergestellt. Thomas Ott.
Nach 11 Jahren obiges Zeugniß bestätigt.
St. Boniface, 8. Februar, 1887.
Vor Jahren litt mein Sohn an einem heftigen Magenleiden. Ein Nachbar rieth mir, ihm Dr. August König's Hamburger Tropfen zu geben, ich befolgte den Rath und er wurde geheilt. Heute ist er ein gesunder und kräftiger junger Mann.
Thos. Ott, Postmeister.
Lange gebraucht—Juni 1878.
Manchester, N. H.
Schon seit Jahren gebrauche ich Dr. August König's Hamburger Tropfen, sie wirken immer ausgezeichnet und sollten in keinem Hause fehlen.
Herman Rittner.
Nach 9 Jahren.
Manchester, N. H., 2. Februar, 1887.
Bereitwillig bezeuge ich, daß Dr. August König's Hamburger Tropfen mich von Unverdaulichkeit, etc. geheilt haben und kann ich die Anwendung dieses ausgezeichneten Heilmittels nicht warm genug empfehlen.
Herman Rittner.
THE CHARLES A. VOGELER CO., Baltimore, Md.

**St. Jakobs Oel**

Gegen Rheumatismus, Neuralgia, Frostbeulen, Hexenschuß, Kreuzweh, Rückenschmerzen, Verstauchungen, Brühungen, Schnittwunden, Zahnschmerzen, Kopfweh, Brandwunden.
Preis 50 Cents; in allen Apotheken zu haben.
THE CHARLES A. VOGELER CO., BALTIMORE, MD.

**Western Dressed Beef.**
Außer den zwei Carladungen zugerichtetes Fleisch, das wir Montag und Donnerstag erhalten, empfangen wir täglich frisch geschlachtetes Fleisch vom Lande, frische und Kalk-Eier, Butter, Käse und Landprodukte überhaupt. Wir haben ferner einen Vorrath der besten Bologna Wurst, frische und gesalzene Schultern, Rippen, Chucks, Rundstücke etc. Unsere Bolognawurst übertrifft alle andere.
Dale & Co,
14 101 Lackawanna Avenue.

**Frank Stetter, jr.,**
**Hotel und Bäckerei,**
Mainstraße, Hyde Park, Pa.
Warme und kalte Speisen sind zu jeder Tageszeit zu haben. Frisches Lager stets an Zapf, sowie Weine, Liquöre und Cigarren.
Die mit meinem Hotel verbundene Bäckerei liefert ein vorzügliches Backwerk, und werden alle Bestellungen prompt und billig besorgt.
4.2 Frank Stetter.

**St. Cloud Hotel,**
Ecke Wyoming Ave. und Lindenstraße,
nahe der Academy of Musik.
Scranton, Pa.
Die Bar ist versehen mit den besten Weinen, Liquören, Ales und Cigarren.
Ballentine's Bier immer frisch am Zapf.
Fremde erhalten die beste Accomodation, hübsche Zimmer und reine Betten.
H. W. Kinback, Eigenthümer.

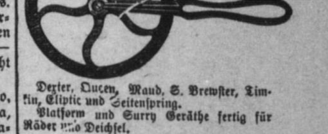
**Neuer Grocerie-Laden**
von Andreas Schön,
Jacksonstraße, Hyde Park, nahe Main.
In meinem Laden halte ich stets vorräthig eine große Auswahl von Groceries und Provisionen aller Art, welche billiger verkauft werden als in irgend einem anderen Laden in Hyde Park. Ich erhalte nur die beste Waare. Kommt und überzeugt euch selbst.
Andreas Schön,
21 Jacksonstr., Hyde Park.

**Phillip Weichel,**
No. 234 und 236 Penn Avenue,
Scranton, Pa.,
Engros- und Kleinhändler in
**Weinen und —**
**— Liquören.**
Waaren frei nach edem Stadttheile abgeliefert. 18

Als das Baby krank war, gaben wir ihm Castoria,
Als es ein Kind war, schrie es für Castoria,
Als es eine Jungfrau war, hielt sie zu Castoria,
Als sie Kinder hatte, gab sie ihnen Castoria

**S. M. Reynolds,**
Rechtsanwalt,
No. 12 Library Gebäude, Scranton, Pa.
Es wird deutsch gesprochen.

**Israel Bittenbender**
Store: No. 123 Franklin Avenue, Scranton
Magazine: 111 Franklin Ave. und 106 Centre Straße.

Dexter, Queen, Maud, S. Brewster, Timkin, Eliptic und Seitenspring.
Platform und Surry Geräthe fertig für Räder und Deichsel.

Maschinerie und Handwerkszeug fur Schmiede. Stangeneisen und Stahl. Bolzen, Schrauben, Frictionsscheiben, Feilen und Wagner-Vorräthe.

**Chas. D. Neuffer,**
**Notariat-, Wechsel-**
und
**Dampfschiffahrtgeschäft,**
528 Lackawanna Avenue.

**Günster und Welles,**
Advokaten und Rechts-Anwalte,
Office: Dritte Nationalbank Gebäude, Wyoming Avenue,